

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 596/71

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Louis R [REDACTED],
[REDACTED], rue C [REDACTED], F [REDACTED], Frankreich,

- Prozeßbevollmächtigter: Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. Juni 1973 durch die Richter Wüstenberg, Zorn, Fuchs, Dr. Thumm und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 28. Mai 1971 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Der Berufungsrichter legt dar, die Voraussetzungen für eine Angleichung gemäß Art. IV Nr. 1 Abs. 1a und Art. IV Nr. 2 BEG-Schluß seien nicht erfüllt. Der Gesundheitsschadensanspruch des Klägers sei im Erstverfahren nicht aus Gründen der medizinischen Beurteilung gescheitert oder aufgegeben worden, sondern durch das Oberlandesgericht Düsseldorf wegen mangelnder Mitwirkung gemäß § 7 der 2. DV-BEG versagt worden. Das schließe ein Angleichungsverfahren aus.

161

- 3 -

Diese Beurteilung läßt keinen Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 BEG) erkennen. Sie entspricht der Rechtslage (BON RZW 1968, 332 Nr. 29; 1969, 357 Nr. 39; 1969, 361 Nr. 41).

Wüstenberg

Portmann

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)